

Zertifikat und Qualifizierungsmöglichkeiten

Der Hochschullehrgang schließt mit einem Zeugnis (40 ECTS-AP) ab.

Kosten

ÖH-Beitrag, Aufenthalts- und Fahrtkosten

Lehrgangsteam

o. Univ.-Prof. Dr. Herbert Altrichter (wissenschaftliche Leitung)
Mag.ª Dr.ª Dagmar Unterköfler-Klatzer (organisatorische Leitung)
Eva Prammer-Semmler MA
Doris Latschen BEd BEd MA

Information

Mag.ª Dr.ª Dagmar Unterköfler-Klatzer, +43 676 9244204,
dagmar.unterkoefler-klatzer@ph-kaernten.ac.at

Anmeldung

Elektronisch unter:

http://www.ph-ooe.at/pfl_2020

Bitte laden Sie Ihr Lehramtszeugnis sowie das Motivationsschreiben auf der Plattform hoch.

Anmeldeschluss

15. Juni 2020



Anfang kommt es an

Hochschullehrgang 2020 – 2022



Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe

Professionell von Anfang an



- Wollen Sie sich dem Übergang von der Elementar- zur Primarstufe widmen?
- Wollen Sie sich im Lehrberuf weiterbilden und selbst Lehrer*innen fortbilden?
- Wollen Sie Lehrer*innen bei der Umsetzung von Individualisierung, differenzierter Lernbegleitung und gezielter Kompetenzentwicklung unterstützen?

Durch Vernetzung am Puls der Zeit

Der Hochschullehrgang dient der Weiterbildung von Lehrenden der Primarstufe, der Inklusiven Pädagogik und von Hochschullehrenden. Er zeichnet sich durch den intensiven und kritischen Austausch der Teilnehmer*innen und den starken Bezug auf deren Berufswelt aus. Ziel des Hochschullehrgangs ist die Gestaltung eines gelingenden Anfangsunterrichts in der Primarstufe.

Inhaltliche Orientierung

- Absicherung der Basis- und Grundkompetenzen
- Pädagogische Diagnostik als Grundlage für Unterrichtsentwicklung
- Pädagogische kompetente Begleitung des Einstiegs in die Schule (Transition)
- Unterrichtsgestaltung – für alle lustvoll und lernwirksam

Im Fokus stehen Bildungsstandards, kompetenzorientierter Unterricht, der Umgang mit Vielfalt, Kommunikation und Kooperation, Qualitätsevaluation und -sicherung sowie das Pädagogik-Paket.

Berufsbegleitend, praxisorientiert, wissenschaftsgeleitet

- Die Erfahrungen und Interessen der Teilnehmer*innen sind Basis für theoretische und praktische Analyse und Weiterentwicklung.
- Ein bedeutender Teil der Arbeit im Hochschullehrgang findet am Ort der eigenen beruflichen Tätigkeit statt.
- Die Teilnehmer*innen bringen Fragestellung aus Ihrer eigenen Praxis ein und erforschen diese in regionalen Teams. Unterstützt werden sie dabei durch das Lehrgangsteam. Durch Aktionsforschung wird gleichzeitig Erkenntnis- als Ergebnis von Reflexion- und Entwicklung – als Ergebnis von Aktion – angestrebt.

Zielgruppen

- Lehrpersonen der Primarstufe (Volks- und/oder Sonderschule)
- Personen in der Lehrer*innenausbildung an Hochschulen und Universitäten
- Personen in der Lehrer*innenfort- und -weiterbildung
- Schulleiter*innen

Lehrgangsarchitektur

- vier- und fünftägige Seminare
- fünf zweitägige Regionalgruppentreffen
- Durchführung einer selbstständigen Entwicklungs- und Reflexionsarbeit und Verfassen eines Reflective Papers
- Durchführung eines Aktionsforschungsprojekts im eigenen Arbeitsbereich und Verfassen einer Abschlussarbeit

Seminarwochen	Datum	Ort
Seminar 1	24.10. – 28.10.2020	Die Seminarwochen werden in Oberösterreich, Kärnten und in der Steiermark durchgeführt.
Seminar 2	27.3. – 31.3.2021	
Seminar 3	23.10. – 26.10.2021	
Seminar 4	13.7. – 17.7.2022	

Die Regionalgruppentreffen I – V werden gemeinsam terminisiert.

Feedback aus früheren Lehrgängen

*Im PFL-Lehrgang schafft man es durch aufschlussreichen Input, den regen Austausch mit Kolleg*innen aus ganz Österreich und die intensive Auseinandersetzung mit selbstgewählten Themen sich persönlich (und) in seinem Beruf weiterzuentwickeln und diesen zu reflektieren. (Kathrin Deimel; Primarpädagogin)*

Für Lehrende an Hochschulen bieten die Inhalte des Lehrgangs und der Austausch innerhalb der Gruppe die Möglichkeit „am Puls“ der aktuellen Entwicklungen in der schulischen Praxis und in der Bildungspolitik zu sein und dies kann in die Lehre einfließen und deren Praxisbezug erhöhen. (Mag.ª Barbara Levč; Hochschullehrende)

*Der Lehrgang hilft zum einen sich mit Kolleg*innen in anderen Bundesländern zu vernetzen und erweitert den Blickwinkel im schulischen Bereich. Zudem erhält man interessante und aktuelle Informationen zu schulischen Belangen und reflektiert die eigene Lehrtätigkeit. Der soziale Austausch in einem entspannten Rahmen ist erheiternd und die netten Kursorte machen Bildungsurlaub möglich! (Corina Wendl BEd; Primarpädagogin)*

Mir ist's beim Lehrgang darum gegangen, Forschen zu lernen und um Austausch. Input, Input, Input von dreien, die wissen, wovon sie reden, und das auch wirklich wichtig finden. Und um „selbstbestimmte Weiterentwicklung im eigenen Arbeitsbereich“. (Mag.ª Susanne Eibl; Inklusive Pädagogin)

„Man lernt das eigene Tun zu hinterfragen, sich selbst als Lehrerin aus einem anderen Blickwinkel zu sehen und wird angespornt, an sich selbst im System Schule zu arbeiten und die Schräubchen zu drehen, die man selbst bewegen kann.“ (Lisa Steiner; Primarpädagogin)